

Zeitung Nürtinger/Wendlinger Zeitung

Kontakt Anneliese Lieb **Telefon** 07022 - 946 40 E-Mail forum@ntz.de

AUS DEN NÜRTINGER/WENDLINGER ZEITUNG VOM 30. JANUAR 2016



Klimawandel – was tun?

Von Peter Reinhardt

zumindest in Europa, recht gut eingerichtet: vieles ist recht gut, manches
sollen wir als kleine, friedliche
Menschen mit dem Problem anfangen?
Ingendwie ubersteigt es unsere Vorstellungskraft. Das Wetter ist konkret: mal
besser, öfter schlechter als wir es uns
wünschen. Aber das "Klima"? Das ist
doch kaum zu fassen, die meisten reden
davon, einige so, viele anders – wem soll
man glauben?

Können wir am Klima etwas ändern?
Oder müssen wir es graf? Das ist ein unangenehmes Thema: es verlangt von uns
etwas wie ein "Umdenken; wollen wir
das Wir haben uns in unserer Umwelt,
werden können – das können wir, das

zumindest in Europa, recht gut eingereintet: vieles ist recht gut, manches
nen der müssen wir es?, "Vorbersagen
sind immer ungewiss, Vor allem, wenn es
geboten
Nur: die Signale, die wir heutzutage
geboten bekommen: Warmerekonde,
Nur: die Signale, die wir heutzutage
geboten bekommen: Warmerekonde,
hour der Signale, die wir heutzutage
geboten bekommen: Warmerekonde,
hour der Zukuntf? War
num en vir uns
maf ausmafen, wie
das Leben in 20
oder 30 Jahren bei
uns aussehen wird
– da versagt unseer
Vorstellungskraft;
das etwas durch
er vorstellungslae auch für unselften uns doch
noch – nur am Rande. Sind all das reale
Vorstellungslae auch für unselften uns doch
noch – nur unt wir de wirklich
scherner desanke.

Ver der Zukuntf? War
num richt klarmachen. Sollten der Zukuntf? War
lentin.

Nur: die Signale, die wir heutzutage
geboten bekommen: Warmerekonde,
hour der Zukuntf gent
nichts o – größere, unbequeme Anderunnicht sollen, wenn es
micht so – großere, unbequeme Anderunnicht sollen, wenn es
micht so – großere, unbequeme Anderunnagennichtes.

Nur: die Signale, die wir heutzutage
geboten bekommen: Warmerekonde,
hour der Viterle Mar Aumeint.

Nur: die Signale, die wir heutzutage
weben bekomhen: Morreit kan Vorstellam, vor nichtest.

Wenn wir uns nicht klarmachen. Solleinticts open der uksunter gen in der keinten.

Nur: die Signale win ein unsen ein der kein ein der kein ein der

trost der Miesepetern überlassen? Bei all diesen Problemen gibt es keine Gewissheiten, aber doch ziemlich hohe Wahrscheinichkeiten: was werden die Menschen in anderen Weltregionen tun, wenn der Klimawandel ihnen ein Leben in ihrem angestammten Lebensraum unmöglich macht? Sie werden wohl vor dem Hunger oder dem steigenden Meersespiegel fliehen; zu uns, denen es wahrscheinlich noch relativ gut geht? Was tun wir, wenn der Klimäwandel den Golfstrom versiegen lässt? Dann bekommen wir sibirische Kälte. Aber klar: alles ist ungewiss.

maßnahmen unbequem sind? Wegsehen ist so viel einfacher, so viel bequemer, so viel angenehmer. Und die Zukunft scheint unendlich weit weg. Und wo sollen wir denn run anfangen? Sieht Verantwortung so aus? Gehen uns die Lebensumstände unserer Kinder und Enkel etwas an? Oder gar die der Menschen in anderen Weitgegenden? Dürfen wir nicht schlichtweg Optimisten sein? Schwamm drüber! Sehen wir uns doch lieber den nachsten Krimi im TV an, er verspricht, spannend zu wertein! Nach untwicklich werden nach verspricht, spannend zu wertein! Nach antivortungslos. Jeder kann etwas beitragen. Jeder kann bei sich im Kleinen anfangen.

Klimawandel – der Niedergang des Planeten?

Von Waltraud Jung

Von Landschaften

Von Waltraud Jung

Von Landschaften

Von Wohngebieten führhen. Ebenso beein

Von Hongebieten führhen. Ebenso werken und Wohngebieten führhen. Ebenso beein

Von Hongebieten führhen. Ebenso werken wohn Wohngebieten führhen



Die Industrie hat nun mal sehr großen Einfluss auf die Qualität unserer Umwelt und beeinträchtigt damit auch das Klima. Sie trägt so eine enorme Verantwortung, sich an Gesetze zu halten und sie gewissenhaft umzusetzen. Es wäre gut, entsprechende Forschung und umwelftreundliches Verhalten von Firmen intensiv zu fördern und öffentlich dazzustellen. Gleichzeitig musste es schärztere Kontrollen geben, die bewussten Betrug oder Fahrlässigkeit in diesen sensiblen Bereichen rechtzeitig aufdecken und streng bestrafen, je nach Sachlage auch mit Schadensersatzzahlungen der Verursacher in einen Umstehen. Ein dich sie die Erde wieder eine lebenswerte Atmosphäre bekommen und sie auch in Zukunft bewahren können.

Der Gipfel rettet die Welt nicht

Globale Erwärmung und Klimawandelspätestens seit sich zerstörerische Hurikane, sengende Sommerhize und milde
kane ist eine der Erde dem Treibhauseffekt vin
in aller Munde. Die Prognosen für die
Zukunft klingen nicht weniger bedrohlich: Wüsten breiten sich aus, Gletscher
schmelzen und Landstriche werden
überflutet. Auch wir hier in Europa und
in Deutschland haben das in den letzten
Jahren erleben müssen. Mit großer Hitze, schweren Stürmen, gewaltigen Unwettern, einhergehend mit Hagel, großen
Regemmengen und Überschwemmungen,
die gewaltige Schäden verursächten.

Zusätzlich kommt ein breites Spektrum verschiedener Istotopenanalysen
zum Einsatz, deren jüngste Entwicklungewaltige Schäden verursächten.

Zusätzlich kommt ein breites Spekken und berschweren und Cherschwemmungen,
die gewaltige Schäden verursächten.

Zusätzlich kommt ein breites Spekkrum verschiedener Istotopenanalysen
zum Einsatz, deren jüngste Entwicklungesen in der Atmosphafer seit Bestehen der Erde demen Treibauseffekt vier ein faus die sein kein auf die Klimaprozyhier Wüsten aus der zuste lange als relativ unsichen bie heutige Forschung ist hier
schen ver und kann sich bei Untersuchen zusten in Lehen auf die Klimapeschichte der Verhen auf die Klimaprozyklen aus nattrijchen Archiven wie
Baumringen, Eisbohrkernen oder Pollen
Zusätzlich kommt ein breites Spektrum verschiedener Istotopenanalysen
zum Einsatz, deren jüngste Entwicklungase in der Atmosphafer durch den Menschen führt das Klimawandel
kommen? Und reichen die Bemühungen

Die Klimavandel erkannt und reichauseffen der Erde einen Treibhauseffekt

Ohne den natürlichen Archiven wie
Baumringen, Eisbohrkernen oder Pollen

Einfluss auf die Klimageschichte der Verhen auf die Klimaprozyhen auf die Klimaprozyhen auf die Klimaprozyhen auf die Klimapeschichte der Verhen auf die Klimapeschichte der Verhen auf die Klimapeschichte der Verhen auf die Klimakandel

Ohne den natürlichen Archiven wie
Baumringen, Eisbohrkernen oder Pollen

Einfluss auf die Klima



Die Welt solle endlich wirksam Klimaschutz betreiben. Die Staaten aber stritten jahrelang, wer denn eigentlich Schuld an den Ursachen des Klimawnadels habe. Außer Absichtserklärungen, die bei verschiedenen Klimakonferenzen abgegeben wurden, geschah leider nicht viel.

Doch endlich: Ende 2015 einigten sich in Paris mehr als 190 Staaten auf ein verbindliches Klimaschutzabkommen. Der neue Klimavertrag verspricht saubere Energie und Entwicklung für alle ein Riesenerfolg. Doch der Gipfel allein wird die Welt nicht retten. Die Arbeit fängt erst an.

In diesem Zusammenhang muss ich an unseren Astronauten Alexander Gerst denken, als er 2014 auf der Internationalen Raumstation ISS war. Mit seiner wunderbaren Art, aus dem Weltraum zu berichten, hat er uns alle begeistert. Mich

hat es am meisten beeindruckt, als er die Erde aus Sicht der Raumstation schon fast poetisch beschrieben hat. "Im Hintergrund der schwarze Weltzum, funkelt die Erde wie ein Edelstein, so schön und doch so verletzlich und empfhdlich gegen Binflüsse von außen und innen. Schmerzhäft darauf hingewiesen wird Lauftsahn der Erde naher kommt hat Unnahmen der Erde naher kommt hat Unschwerzeit und Schäden, die das Abholzen von Regenwald in Brasilien und Indonesien angenommen hat. Wegen der Rodungen gilt Brasilien als viertgrößter Treibnausgas-Verursacher weltweit.

Diese Bilder vor Augen fällt es wirklich schwer zu glauben, dass es weltweit gelingt, das Klima zu schützen. Es bleibt hier nur die Erkenntnis "Die Menschheit braucht die Natur nicht die Menschheit."